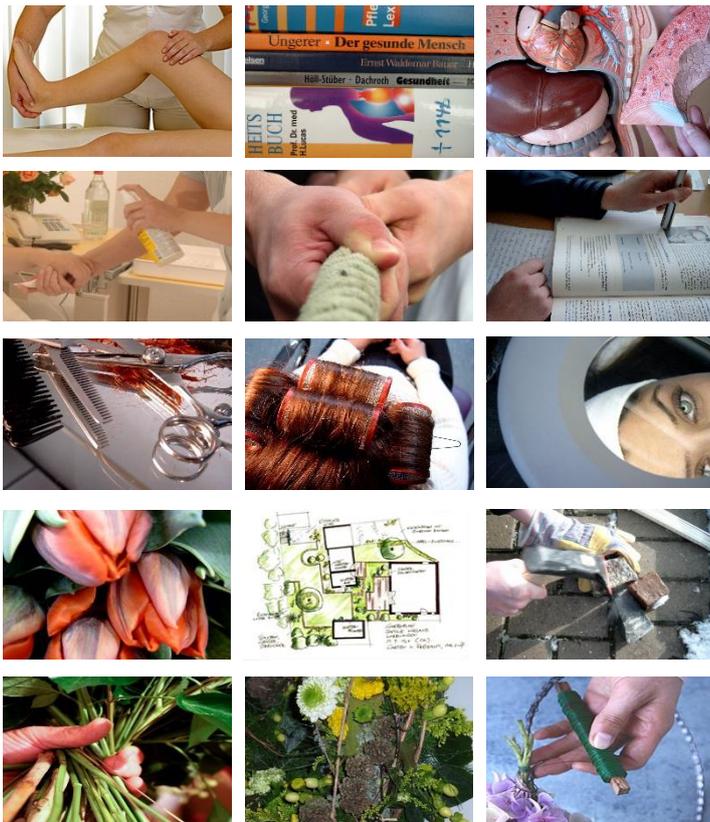


Paul-Ehrlich-Berufskolleg

der Stadt Dortmund



Schul- portrait

Stand: 06.02.2023

Praxisnah **E**rfolgreich **B**erufsorientiert **K**ooperativ

Inhaltsverzeichnis

Schulprofil	2
Kurzportrait	3
Kooperationen	4
Leitbild und Qualitätsmanagement	5
Unsere Bildungsgänge im Überblick	6
Unsere Fachbereiche /Berufsfelder	
• Gesundheit	9
• Erziehung und Soziales	10
• Körperpflege	11
• Agrarwirtschaft/Gartenbau	12
• Floristik	13
• Textiltechnik und Bekleidung	14
Kontakt und Ansprechpartner	16



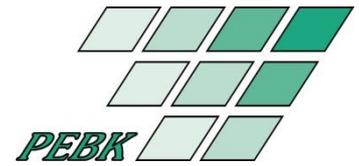
Schulprofil

- Der Namensgeber Paul Ehrlich ist mit seinem Lebenswerk Vorbild für unseren Anspruch, hochwertige berufliche Bildung anzubieten und soziales Engagement zu fördern.
- Das Paul-Ehrlich-Berufskolleg geht auf die 1912 gegründete „Städtische Mädchengewerbeschule“ zurück und blickt damit auf eine über hundertjährige Tradition in der Berufsbildung.
- Unsere Stärken liegen heute im Gesundheitsbereich und im Sozialwesen sowie in der Körperpflege, dem Gartenbau und der Floristik.
- Wir bieten im Rahmen beruflicher Bildung die Erlangung allgemeinbildender Schulabschlüsse an; vom Hauptschulabschluss bis hin zur allgemeinen Hochschulreife.
- Darüber hinaus sehen wir uns mit unserem Bildungsangebot in besonderer sozialer Verantwortung für Schüler*innen in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, für Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache sowie für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf.
- Wir legen ausdrücklich Wert auf eine individuelle Förderung, Beratung und Betreuung unserer Schüler*innen in ihren besonderen Lebens- und Lernsituationen.
- Die Gestaltung unserer Bildungsgänge erfolgt in Anlehnung an unsere Initialen „PEBK“ **P**raxishnah **E**rfolgreich **B**erufsorientiert und **K**ooperativ.
- Um den hohen Standard unserer Bildungsangebote zu sichern und weiter zu entwickeln, arbeiten wir mit einem dokumentierten Qualitätsmanagementsystem.

Kurzportrait



Paul-Ehrlich-Berufskolleg der Stadt Dortmund



Der Namensgeber „Paul Ehrlich“



* 14. März 1854 in Strehlen
† 20. August 1915 in Bad Homburg vor der Höhe
deutscher Arzt, Forscher, Nobelpreisträger

Professionell
Erfolgreich
Berufsorientiert
Kooperativ

Schüler*innen und Lehrer*innen

In 24 Bildungsgängen werden ca. 1850 Schüler*innen
von zurzeit 113 Lehrer*innen in fünf Berufsfeldern unterrichtet.

Allgemeinbildende Abschlüsse

Vom Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bis zur allgemeinen Hochschulreife
werden alle allgemeinbildende Abschlüsse angeboten.

Berufsbildung

in den Bereichen

- berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Ausbildungsvorbereitung
- Berufsabschluss nach Landesrecht
- duale Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung

in den Fachbereichen bzw. Berufsfeldern

- Gesundheit
- Erziehung und Soziales
- Körperpflege
- Agrarwirtschaft/Gartenbau
- Floristik

Ausstattung

- modern eingerichtete Klassenräume mit zeitgemäßen Medien
- spezielle Fachräume für alle Berufsfelder
- Entspannungsräume und Sporthallen
- Selbstlernzentrum „Kolibri“, Pausenoase und Pausenhof „Aktive Pause“
- Beratungsräume für die Berufs- und Studienorientierung und für die Schulsozialarbeit



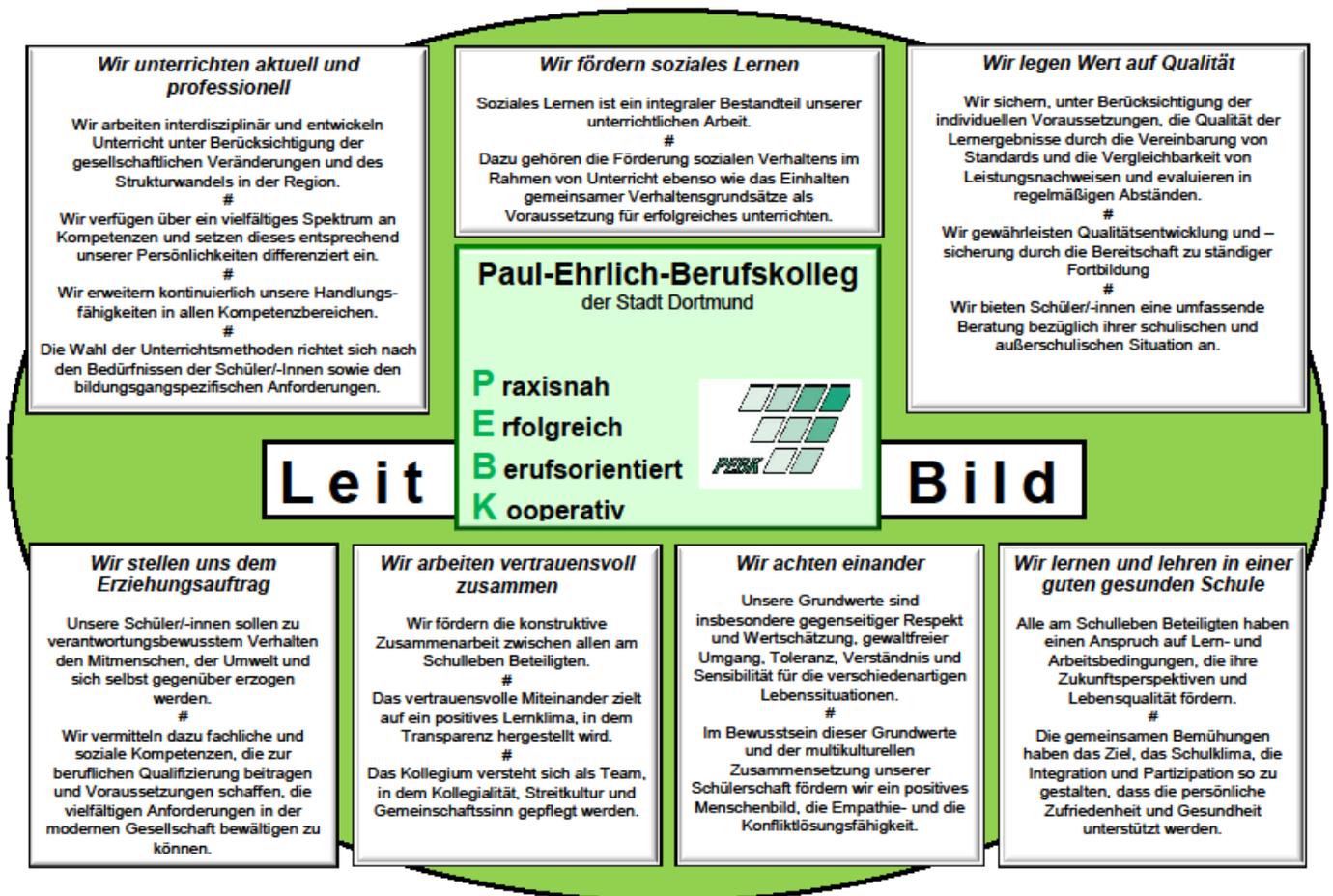
Kooperationen



Leitbild und Qualitätsmanagement



Unser Leitbild konzentriert den Qualitätsanspruch unseres Berufskollegs auf Leitsätze, auf deren Grundlage wir unsere Schulentwicklungsziele formulieren.

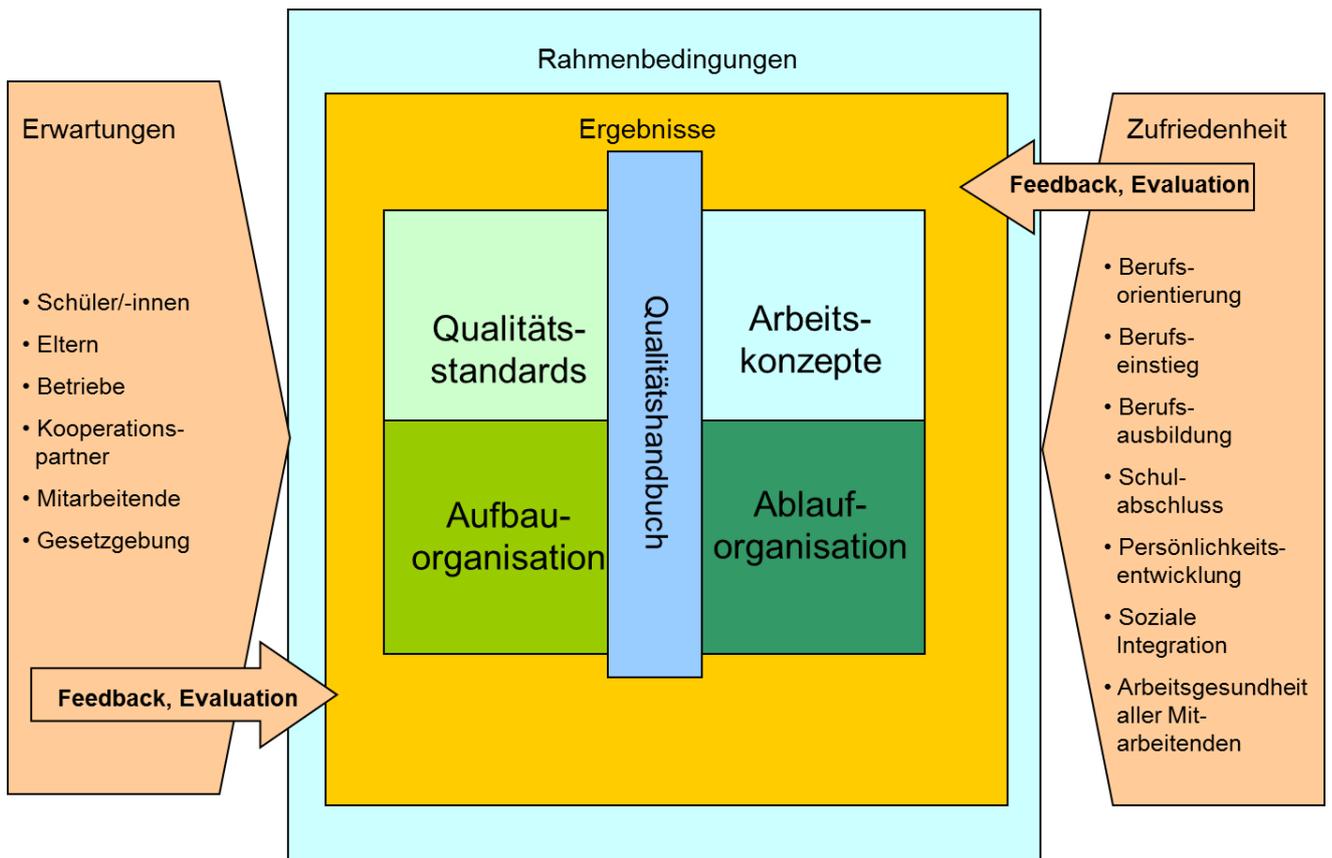


Leitbild des Paul-Ehrlich-Berufskollegs

Ausgehend von Erwartungen seitens der Schülerschaft, der Eltern, der Betriebe und der Kooperationspartner realisieren wir vor dem Hintergrund gesetzlicher, gesellschaftlicher und sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen Ergebnisse, die wir an der Zufriedenheit unserer Zielgruppen und unserer Mitarbeitenden messen.

Unsere Erfolgsindikatoren sind vor allem die geleistete Berufsorientierung und der bewältigte Berufseinstieg, die erfolgreiche Berufsausbildung, der erreichte angestrebte Schulabschluss, die Persönlichkeitsentwicklung während der Schulzeit, die soziale Integration und die Arbeitsgesundheit aller Mitarbeitenden.

Wir verstehen unser Qualitätsmanagementsystem als ein auf das gesamte Berufskolleg bezogenes Organisationsverfahren, das es uns ermöglicht, die gesetzten Ziele und die zu erfüllenden Aufgaben im Qualitätskreis nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung zu realisieren.



Qualitätsmanagementsystem am Paul-Ehrlich-Berufskolleg

Unsere Bildungsgänge im Überblick

Die Tabellen zeigen unsere Bildungsgänge in der Übersicht. Ein Bildungsgang besteht in der Regel aus mehreren Parallelklassen. Die Bildungsgänge sind in verschiedenen Tabellen nach den erreichbaren Abschlüssen gegliedert.

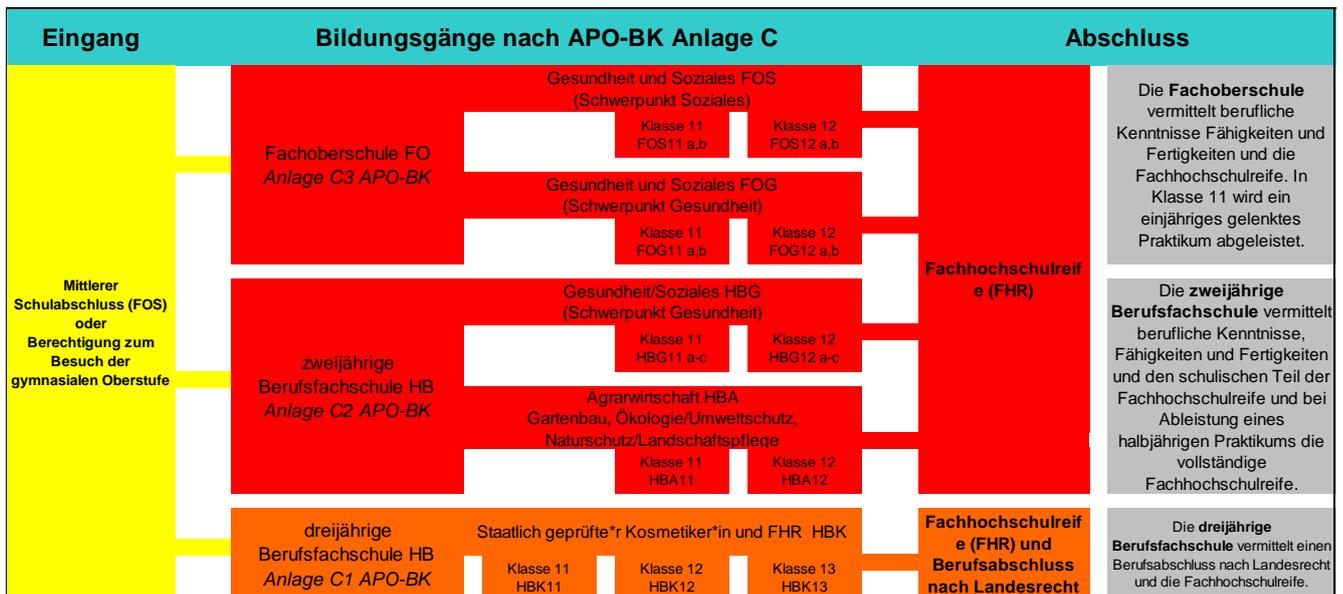
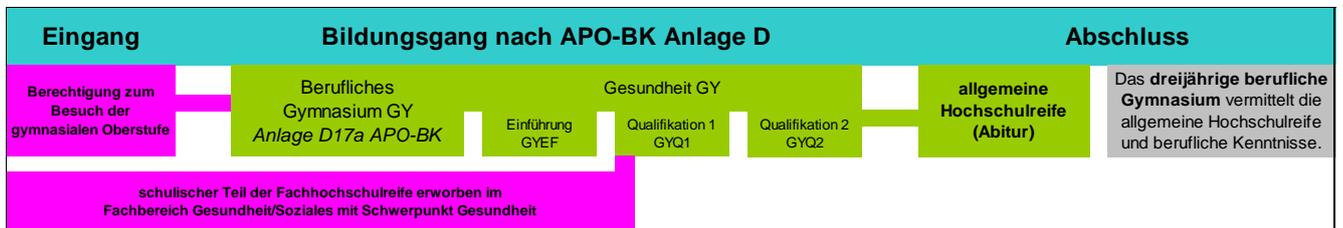
Auf der linken Seite der Tabellen sehen Sie die Eingangsvoraussetzung. In der Mitte ist die Bezeichnung des Bildungsganges und auf der rechten Seite der erreichbare Abschluss aufgeführt. Grau hinterlegt erfolgt eine Kurzbeschreibung der Ziele des Bildungsganges.

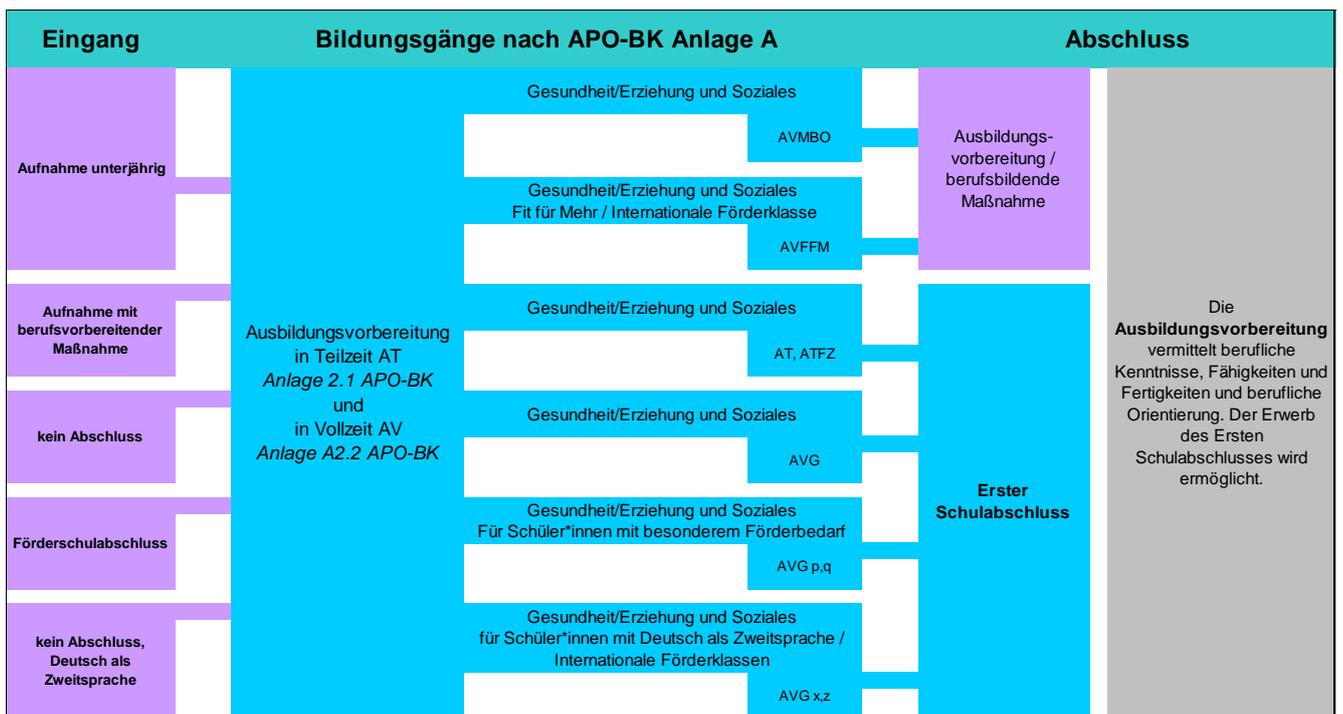
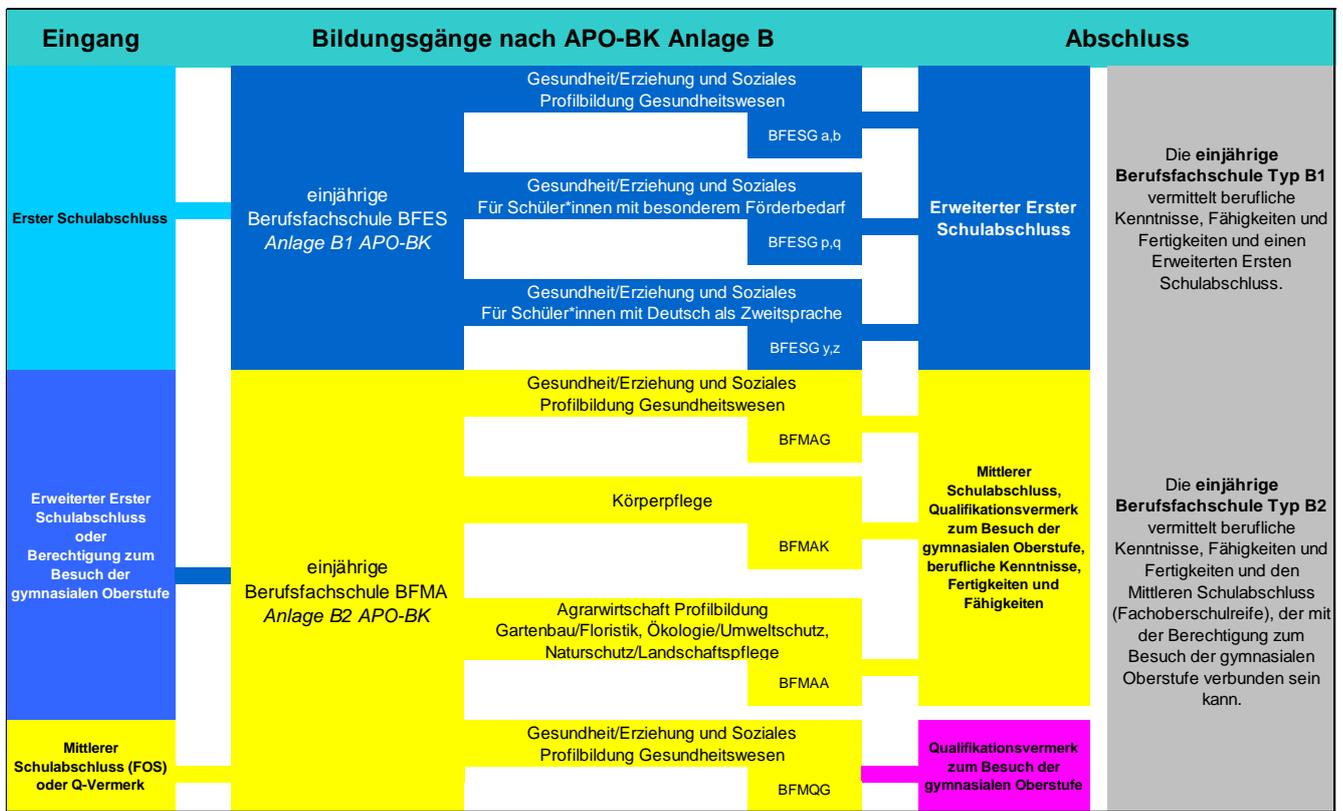
Wir bieten Bildungsgänge in den Fachbereichen bzw. Berufsfeldern

- Gesundheit/Erziehung und Soziales
- Agrarwirtschaft/Gartenbau und Floristik

Die Bildungsgänge vermitteln berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen Niveaustufen und ermöglichen allgemeinbildende Schulabschlüsse von der Hauptschule nach Klasse 9 bis zur allgemeinen Hochschulreife.

Auf unserer Homepage www.pebk.de finden Sie zu jedem Bildungsgang eine detaillierte Bildungsgangbeschreibung als Download.





Unsere Fachbereiche bzw. Berufsfelder

Gesundheit

Der Mensch und dessen Gesundheit stehen im Zentrum des Geschehens dieses Berufsfeldes. Voraussetzung für eine berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen sind der Wille und das Interesse, Menschen bei der Wiederherstellung ihrer Gesundheit zu unterstützen und in der Prophylaxe tätig zu sein.

Die auszuübenden Tätigkeiten sind hierbei sehr unterschiedlich. Neben pflegerischen und sozialen Schwerpunkten gehören hierzu auch Berufe mit technischem oder kaufmännischem Hintergrund. Die Spanne reicht von Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Medizinische* Fachangestellte*r, Zahntechniker*in und Physiotherapeut*in bis hin zum Rettungsassistent*in und Logopäde*in.

Ein Großteil der Berufe wird als schulische Ausbildung angeboten. Neben diesen Ausbildungen gibt es Studienangebote an den Hochschulen im Gesundheitsbereich. Hier sind insbesondere das Studium der Medizin, der Gesundheitswissenschaften, der Pflegewissenschaften oder der Pflegepädagogik zu nennen.

Grundsatz für alle Berufe bleibt stets: "Der Mensch steht im Mittelpunkt".

Deshalb setzen sowohl die Ausbildungen, als auch die späteren beruflichen Tätigkeiten neben einem hohen Verständnis im Bereich medizinischer Grundlagen auch soziale Kompetenzen und insbesondere Einfühlungsvermögen voraus. Dafür legen wir an unserer Schule den Grundstein.

Darüber hinaus erfordern die genannten Ausbildungen einen guten Schulabschluss, sei es den Hauptschulabschluss, den mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Sämtliche Abschlüsse können am Paul-Ehrlich-Berufskolleg erworben werden.



Unser Profil im Gesundheit

Das Gesundheitswesen ist für uns ein wichtiger profilbildender Bereich. Zurzeit besuchen etwa 600 Schülerinnen und Schüler Bildungsgänge, die im Fachbereich Gesundheitswesen berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie einen höherwertigen allgemeinbildenden Abschluss anbieten.

Mit diesen Abschlüssen ist sowohl eine berufliche Orientierung als auch der Kontakt zu Ausbildungsbetrieben und zu Ausbildungseinrichtungen verbunden. Zusammen mit einem höherwertigen Schulabschluss ist so der gezielte Eintritt in eine Berufsausbildung oder die Aufnahme eines Studiums möglich.

Der Unterricht wird von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt, die im Gesundheitswesen ausgebildet und qualifiziert sind, und findet in sehr gut ausgestatteten Fachräumen mit aktuellen und umfangreichen Lehr- und Lernmedien statt. Die bildungsgangbegleitenden betrieblichen Praktika werden in Gesundheitseinrichtungen durchgeführt, mit denen uns eine langjährige, partnerschaftliche Kooperation verbindet.

Unsere Bildungsgänge im Bereich Gesundheit sind so aufgebaut, dass sie bis hin zur allgemeinen Hochschulreife alle allgemeinbildenden Abschlüsse in Verbindung mit beruflicher Bildung ermöglichen.

Erziehung und Soziales

Der Begriff des Sozialen lässt sich auf alle Organisationen beziehen, die sich mit der sozialen Sicherheit und Wohlfahrt befassen, also auf Politik, Polizei, Sozialversicherungen, Kindertagesstätten, Schulen, Wohlfahrtsverbände uvm. Überall dort, wo über den privaten Rahmen der Familien hinaus erzogen wird und soziale Probleme gelöst werden müssen, sind gut ausgebildete Fachkräfte erforderlich.

Demzufolge gibt es zahlreiche Berufe, die dem breiten Bereich des Sozialwesens entstammen. Dazu gehören insbesondere die Berufsgruppen Lehrer*in, Erzieher*in, und auch Sozialpädagoge*in sowie Sozialarbeiter*in.

Die meisten dieser Berufe setzen eine hochwertige Berufsausbildung voraus, die oft an Hochschulen stattfindet. Wer zum Beispiel Sozialarbeiter werden will, muss an einer Fachhochschule den Studiengang Soziale Arbeit absolvieren.

Unser Profil im Bereich Erziehung und Soziales

Unsere Bildungsgänge im Bereich Erziehung und Soziales werden von ca. 270 Schüler*innen besucht.

Die Schüler*innen sammeln professionelle Erfahrungen im sozialen Bereich. Einen zentralen Stellenwert haben dabei die Praktika. Im Unterricht, vor allem im Fach Erziehungswissenschaften, werden nicht nur die praktischen Erfahrungen verarbeitet. Es werden auch wissenschaftsgeleitet theoretische Kenntnisse vermittelt, um berufliche Erfahrungen vertiefend hinterfragen zu können und auf ein mögliches Studium vorzubereiten. Aber auch diejenigen, die mit der Fachhochschulreife nicht studieren wollen, erwerben wertvolles soziales Handlungswissen.



Berufsfeld Körperpflege

Das Berufsfeld Körperpflege umfasst Dienstleistungsberufe, in deren Mittelpunkt der Mensch mit seinen zahlreichen Facetten und individuellen Bedürfnissen steht, wie z.B. Friseur*in, Kosmetiker*in.

Die Einsatzbereiche nach der Ausbildung sind vielseitig und hängen sowohl von dem erreichten Qualifikationsniveau ab, als auch von den regional verschiedenen Firmenphilosophien und zielgruppenorientierten Dienstleistungsangeboten der jeweiligen Salons und Institute.

Die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus können durch eine Berufsausbildung, in manchen Bereichen auch durch eine Meisterausbildung sowie durch ein anschließendes Bachelor- und Masterstudium erzielt werden.



Das berufliche Anforderungsprofil umfasst neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzbereiche ebenso die Entwicklung von Sozialkompetenzen im Umgang mit Menschen, wie z.B. Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, gegenseitige Akzeptanz, Wertschätzung und Rücksichtnahme, aber auch angemessene Distanz sowie ein nicht unerhebliches Maß an Diskretion. Diese sozialen Kompetenzen sind elementar und unerlässlich.

Den beruflichen Anforderungen auch im Hinblick auf körperliche und psychische Belastungen gerecht zu werden, erfordert einerseits eine Sensibilisierung für gesundheitliche Risiken und andererseits für Vorschriften und Standards des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes.

Damit werden wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Beschäftigung sowie für den Eintritt in schulische und berufliche Fort- und Weiterbildungsgänge geschaffen.

Unser Profil im Berufsfeld Körperpflege

Unsere Bildungsgänge im Berufsfeld Körperpflege werden von ca. 300 Schüler*innen besucht.

Gemeinsam mit ihren Schüler*innen verfolgen die mit der Ausbildung betrauten Lehrer*innen das Ziel, für ein Leben und Arbeiten in einer Gesellschaft zu qualifizieren, die ein großes Interesse an einem professionell gepflegten, äußeren Erscheinungsbild entwickelt hat.

Übergreifende Ziele der Ausbildung stellen selbständiges und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln dar, welche durch das Unterrichtsprinzip der Handlungsorientierung erzielt werden.

Unser Hauptbestreben besteht darin, sich in der Ausgestaltung der Unterrichtsinhalte nicht nur den wechselnden Bedürfnissen der Gesellschaft anzupassen, sondern auch innovativ tätig zu

werden und maßgeblich zur Entwicklung des Arbeitsfeldes „Körperpflege“ in seiner Vielfältigkeit beizutragen.

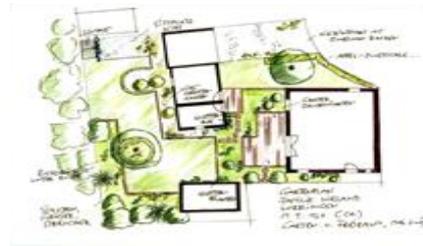
Dem wird Rechnung getragen durch eine enge Zusammenarbeit mit den Auszubildenden, stetige Fortbildungsmaßnahmen der Lehrkräfte, aktuelle Lern- und Lehrmethoden, modern ausgestattete Klassen- und Fachräume sowie die Durchführung von Seminaren, Workshops und Exkursionen zu verschiedenen Themenstellungen und aktuellen Trends in allen Ausbildungsstufen.

Zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele arbeiten wir in Fragen der Berufsausbildung eng mit außerschulischen Partnern zusammen, z.B. den zuständigen Ansprechpartnern der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen, der Handwerkskammer Dortmund, der Handwerkskammer Münster und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in Bochum.

Damit wird ein bedeutsamer Beitrag zur Ausbildung kompetenter Fachkräfte geleistet, die den Anforderungen an neue Trends, Technologien, Flexibilität, Kreativität, Individualität und an persönlichem Engagement gewachsen sind.

Berufsfeld Agrarwirtschaft/Gartenbau

Der Gartenbau ist ein leistungsfähiger, vielseitiger und moderner Wirtschaftszweig, der sich in die sieben Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei und Friedhofsgärtnerei gliedert.



Die Aufgaben des Gartenbaus liegen insbesondere in der umweltschonenden Produktion und Vermarktung von Pflanzen, die der Ernährung, der Verbesserung oder Verschönerung der Umwelt dienen. Ebenso geht es um die Planung und Gestaltung von Landschaftsräumen, Parks und Gartenanlagen.

Die beruflichen Einsatzbereiche im Gartenbau sind vielfältig und vom Qualifikationsniveau abhängig. Die Qualifikationsmöglichkeiten umfassen z.B. eine Berufsausbildung, eine Meisterausbildung sowie ein Bachelor- und Masterstudium.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u.a. Gartenbaubetriebe, Gartencenter, Beratungs- und Forschungseinrichtungen sowie die Zulieferbetriebe von z.B. Spezialmaschinen, Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Ebenso ist eine Existenzgründung mit einem Betrieb des Gartenbaus möglich.

Unser Profil im Berufsfeld Gartenbau

Unsere Bildungsgänge im Berufsfeld Gartenbau werden von ca. 350 Schüler*innen besucht.

Der Unterricht richtet sich nach dem Prinzip der Handlungsorientierung. Kooperative Lernformen stehen im Vordergrund. Neben gut ausgestatteten Klassenräumen stehen ein Übungsschulgarten und ein gärtnerischer Fachpraxisraum zur Verfügung.

Wir arbeiten in Fragen der Berufsausbildung eng mit vielen außerschulischen Partnern zusammen, z.B. dem Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe e.V., dem Verband Garten- und Landschaftsbau und Sportplatzbau NRW e.V. und der Landwirtschaftskammer NRW.

Daneben bestehen u.a. zur Vermittlung von Praktikumsstellen gute Kontakte zu den Betrieben des Gartenbaus in der Region.

Viele Schüler*innen durchlaufen die duale Berufsausbildung „Gärtner*in „

Im Bildungsgang Werker*in im Gartenbau werden Auszubildende aufgenommen, die eine Berufsausbildung für behinderte Menschen nach dem Berufsausbildungsgesetz im Berufsfeld Gartenbau absolvieren. Unser Berufskolleg hält hierfür speziell abgestimmte Ausbildungs- und Förderkonzepte bereit.

Bildungsgänge mit Vollzeitunterricht sind die einjährige Berufsfachschule (B1) Floristik/Gartenbau und die zweijährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft/Gartenbau.

Berufsfeld Floristik

Die Floristik ist ein vielseitiges Berufsfeld für kreative junge Menschen. Das Arrangieren von Blumen, Pflanzen und Accessoires verbindet Merkmale der traditionellen Blumenbinderei mit den Farben, Formen und Materialien der aktuellen Trends.

In einer dreijährigen Ausbildung lernen angehende Floristen*innen die Prinzipien des floristisch-künstlerischen Gestaltens. Sie erlangen grundlegende Kenntnisse über das umfangreiche Pflanzenangebot aus aller Welt und die individuellen Pflegeansprüche, insbesondere von exotischen Pflanzen.



Florist*innen sind jedoch nicht nur kunstfertige Handwerker oder sogar Floral-Künstler, sondern heutzutage auch kontaktfreudige und kompetente Berater*innen einer anspruchsvollen Kundschaft, die aufgrund unterschiedlicher Kaufmotive die Dienstleistungen eines Blumenfachgeschäftes in Anspruch nimmt.

Eine floristische Fachkraft muss sich z.B. flexibel einstellen können auf Bräute und Brautmütter, Trauernde, Verliebte, Pflanzenliebhaber und Sammler, Bescheidene und Anspruchsvolle sowie Sparsame und Großzügige.

Um in diesem Berufsfeld mit seinen vielfältigen Aspekten zufrieden und erfolgreich zu sein, sollten einige wichtige Eigenschaften mitgebracht werden wie z.B. Fantasie, Kreativität, handwerkliches Geschick, Teamgeist, Kontaktfreude, Sensibilität für Kundenwünsche, kaufmännisches Verständnis und Interesse an modernen Kommunikationsmethoden.

Für engagierte Floristen*innen bietet dieses Berufsfeld den Einstieg in die Selbständigkeit oder auch den Aufstieg zur Floristmeisterin bzw. zum Floristmeister. Mit entsprechendem Schulabschluss oder auch der Meisterprüfung ist der Zugang zu Studiengängen in verwandten Berufsfeldern, wie z.B. Gestaltung/Design oder Gartenbau möglich.

Unser Profil im Bereich Floristik

Zurzeit besuchen etwa 70 Schüler*innen unsere Bildungsgänge im Berufsfeld Floristik.

Der Unterricht ist handlungsorientiert und an den erforderlichen beruflichen Kompetenzen orientiert. Die Lehrer*innen arbeiten intensiv mit den Partnern der dualen Berufsausbildung zusammen.

Der überwiegende Teil der Schüler*innen durchläuft die duale Ausbildung Florist*in. Die einjährige Berufsfachschule (B2) Floristik/Gartenbau ermöglicht den mittleren Schulabschluss und vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Kontakt, Ansprechpartner*innen

Anschrift/Anfahrt	Hacheneyer Str. 177, 44265 Dortmund <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Auto über die B54 Abfahrt Hacheney • mit der U-Bahnlinie U49, Endhaltestelle Hacheney • mit dem Bus aus Richtung Holzwickede (438), Reichsmark (442), Godefriedstraße (443), Huckarde Bushof (447) bis zur Haltestelle Hacheney 	
Telefon/Internet	Telefon: 0231 50 285 41 und 44 Telefax: 0231 50 285 78 paul-ehrich-berufskolleg@stadt.do.de www.pebk.de Auf unserer Homepage finden Sie umfangreiche Informationen zum Lesen und Downloaden.	
Sekretariat Schulverwaltungsassistentz	Fr. Borgdorf	Vorzimmer Schulleitung, allgemeine Anliegen
	NN	allgemeine Anliegen
	NN	allgemeine Anliegen
	Frau Niehaus	Schulverwaltungsassistentz
Schulleitung	Hr. Kuß	Schulleiter
	Fr. Loeser	stellv. Schulleiterin
Berufs- und Studienwahlberater	Hr. Wehkamp	Hochschulreife und Studium
	Hr. Schmalen	mittlerer Schulabschluss und Berufsausbildung
	Fr. Akoho	Hauptschulabschluss und Berufsorientierung
Bereichsleitungen	Fr. Marquardt	Körperpflege - Berufsschule Friseur*in, Kosmetiker*in - dreijährige Berufsfachschule (FHR + Kosmetiker*in)
	Hr. Schmidtke	Gartenbau - Berufsschule Gärtner*in, Werker*in im Gartenbau - einjährige Berufsfachschule B2 (mittlerer Schulabschluss) - zweijährige Berufsfachschule (FHR)
	Hr. Schmidtke	Floristik Berufsschule Florist*in
	Fr. Gazzard	Gesundheit - Berufliches Gymnasium für Gesundheit (AHR)
	Hr. Wehkamp	Gesundheit/Erziehung und Soziales - zweijährige Berufsfachschule /Fachoberschule (FHR)
	Fr. Dr. Sendt	Gesundheit - einjährige Berufsfachschulen B2 (mittlerer Schulabschluss)
	Fr. T. Semrau	Gesundheit - einjährige Berufsfachschule B1 (erweiterter erster Schulabschluss) - Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit (erster Schulabschluss)
	Hr. Kolhoff	Ausbildungsvorbereitung in Teilzeit (erster Schulabschluss)
	Hr. Kliemann	Schulverwaltung
	Fr. V. Semrau	Unterrichtsqualität – Unterrichtsentwicklung/Professionalisierung
	Hr. Krüger	Unterrichtsqualität - Digitale Bildung
	NN	Schulkultur, Schulberatung und Schulsozialarbeit